



# scenario

tww Programmzeitung

No. 3<sup>2022</sup>  
€ 0,75



*Pension*  
**Schöller**



AK NIEDER  
ÖSTERREICH

ÖGB



## WIR MACHEN KULTUR LEISTBAR

Das Theater Westliches Weinviertel bietet unseren Mitgliedern als KulturpartnerInn erstklassige Kultur in der Region. Und mit Ihrer AK-SERVICE-KARTE sparen Sie 4 Euro beim Ticketkauf.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.

Markus Wieser  
AK Niederösterreich-Präsident  
ÖGB NÖ-Vorsitzender

kultur@aknoe.at

Raiffeisenbank  
Hollabrunn

## KUNST IST TEIL UNSERER KULTUR.

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. [raiffeisen.at](http://raiffeisen.at)

Impressum Raiffeisenbank Hollabrunn eGen, Raiffeisenplatz 1, 2000 Hollabrunn.

# Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde,

Lassen Sie sich durch Krisen das Leben nicht vermiesen.

Deshalb wollen wir hier nicht jammern, sondern stellen den kommenden Spätsommer samt Herbst unter das Motto „Leben, Lieben, Lachen“.

Das „**Hintaus**“ (Weinviertlerisch, ursprünglich für die Rückseite eines Anwesens, der Hinterausgang sozusagen) ist eine eigene Welt, die auf der dem Dorfzentrum abgewandten Seite blüht. Autor Martin Neid, liest unter anderem über seine Kindheit im Weinviertel und erzählt in bekannt lockerem Stil, während Christoph Hahn musikalisch umrahmt.

Nahezu jedermann, spielt „**Jedermann**“. Aber einfach Salzburg nachmachen ist auch fad, also beauftragen wir lieber die wunderbare Frau Franzi. Sie wird Ihnen erzählen, was es tatsächlich mit dem berühmten Sterben des reichen Mannes auf sich hat. Und sie spielt natürlich alle Rollen selbst. Welches Kleid sie als Buhlschaft tragen wird, das müssen Sie allerdings selbst herausfinden.

Alle haben schon irgendwo irgendwas gehört und immer mehr wollen ihn irgendwann mit irgendwem gehen: Den (original) Jakobsweg, der im Spanischen „Camino“ genannt wird. Und auch diese Pilgerroute ist ein eigener Mikrokosmos: Die **Camino Welt**. Jürgen Bozsoki hat sich auf den Weg gemacht, um seinen Weg zu machen und dabei Geschichten über die Menschen entlang des Weges zu sammeln.

Es ist doch so, dass **Stürmische Zeiten** die interessantesten sind – im Nachhinein betrachtet. Während wir sie durchmachen, empfinden wir sie eher als anstrengend. Davon kann auch Katharina Grabner-Hayden ein Lied singen. Das wird sie aber nicht, sondern ein höchst vergnügliches Lesekabarett über Liebe, Leben und andere Pannen bringen. Die „Keller-gassen Combo“ liefert dazu die passende Musik.

Liebe ist... Ja, was eigentlich? Wer behauptet es genau zu wissen, lügt schamlos. Aber sich diesem komplexen Thema annähern wird man/frau ja wohl dürfen. Zumindest musikalisch. Tres Bois gestalten allherbstlich einen Themenabend, der den Stadl rockt. Woodstock, Beatles, Austropop und allerlei Morbides haben sie schon durch. Jetzt also Lieder über das schönste und gefährlichste Gefühl der Welt.

Sie sind alle sehr eigen und sehr – äh – besonders, die Bewohner der **Pension Schöllner**. Aber sind sie es, weil sie wollen – oder weil sie nicht anders können? Lügen, Verwicklungen, Missverständnisse, überraschende Wendungen und vieles mehr. Die neue tww-Eigenproduktion ist eine der meistgespielten Komödien in Österreich. Gerade deshalb reizt es uns sie zu machen. Uschi Leitner hat sich den Stoff vorgenommen und wir versprechen: Da bleibt kein Auge trocken.

Vergessen Sie also einmal die schlechten Nachrichten in Funk und Fernsehen und besuchen Sie uns in der neuen Saison!

Herzlich Ihr tww-Team



**F A R B E N**

**Schwoiser**

**DER  
FACHHÄNDLER**  
Sie haben die Idee,  
wir wissen wie's geht!  
Mo-Fr 08:00 – 18:00h  
Sa 09:00 – 12:00h

Karl Schwöiser jun.  
Allerheiligenplatz 1  
1200 Wien  
Tel. +43/1/ 350 44 60  
office@farbenschwöiser.com  
www.farbenschwöiser.com

# Auf einen Blick

Samstag, 20. August

## HINTAUS

Es liest **Martin Neid**  
Musikalische Begleitung **Christoph Hahn**  
20.00 Uhr, Theater im Hof

Freitag, 26. August

## JEDERMANN

Eine vergnügliche Geschichte über  
Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“  
von und mit **Frau Franzi**  
20.00 Uhr, Theater im Hof

Samstag, 27. August

## CAMINO-WELT

Lesung von und mit **Jürgen Bozsoki**  
20.00 Uhr, Theater im Hof

Sonntag, 4. September

## STÜRMISCHE ZEITEN

Lesekabarett von und mit  
**Katharina Grabner-Hayden**  
Begleitung: **Kellergassen – Combo**  
18.00 Uhr, Theater im Hof

Samstag, 10. und Sonntag, 11. September

## LIEBE IST...

Love is in the Air – Love is in the Ear...  
**Tres Bois und Freunde**  
Theater im Stadl

Samstag, 1. Oktober – Samstag, 29. Oktober

## PENSION SCHÖLLNER

Komödien-Klassiker der Superlative von Carl Laufs  
und Wilhelm Jacoby nach den Bearbeitungen von  
Hugo Wiener und Jürgen Wölffer in einer Fassung  
von **Ursula Leitner**  
tww-Eigenproduktion  
Theater im Stadl



# Hintaus

Es liest Martin Neid  
Musikalische Begleitung Christoph Hahn

August | Samstag 20. | 20 Uhr

*Theater im Hof  
Bei Schlechtwetter auf der Studiobühne*

*Das ist kein Kabarett.*

Land- und stadtläufig entsteht ein Kabarettprogramm aus konzentriert-verkrampfter Suche nach witzigen Pointen um nur ja das Publikum zu unterhalten und ihm zu vermitteln, dass die anderen die Bösen und Dummen sind. Kabarett ist Wuchtelproduktion.

20 Jahre habe ich das Weinkabarett gemacht. Das war kein Kabarett nach obiger Definition. Und auch dieser Abend wird dieser Definition nicht gerecht werden. Wie bei meinem Weinkabarett werde ich Geschichten erzählen, die mir das Leben freiwillig geschenkt hat. Ohne Korsett, anstrengungslos, manchmal behutsam literarisch verdichtet in kleine Dramolette

Mein Leben als Kind des Weinviertels, als Anwalt, als Vater von fünf Kindern, als Fußballtorhüter und, und, und ... werden auch an diesem Abend die Quelle sein, aus der es – anstrengungslos – sprudeln sollte. Denn „eines Tages werden wir alt sein und traurig über alle Geschichten, die wir nicht erzählt haben“.

Der Text soll ja auch eine Werbung sein. Also gut. Beim Weinkabarett waren all die Jahre die 5 oder 6 Aufführungen mit jeweils 200 Besuchern ausverkauft.

Außerdem: Sie können sich immer wieder musikalisch mit Christoph Hahn wunderbar erholen. Na also!



*Fotocredit: Ferdinand Altmann*



# Jedermann

Eine vergnügliche Geschichte über Hugo von Hofmannsthals „Jedermann“ von und mit Frau Franzi

August | Freitag 26. | 20 Uhr

*Theater im Hof  
Bei Schlechtwetter auf der Studiobühne*

Stellen Sie sich vor, der Tod, Jedermann, die Buhlschaft, etc., gespielt von ein und derselben Person? Sie glauben, das ist nicht möglich. Ja, in Salzburg auf dem Domplatz nicht, aber frau franzi macht es möglich.

Mit einfachsten Mitteln präsentiert Marika Reichhold – alias frau franzi – Hugo v. Hofmannsthals „Jedermann“ auf unvergleichlich kreative und unterhaltsame Art.

Wenn man der frau franzi zusieht, ihren Worten lauscht, ist alles vergessen, was man bis jetzt über den „Jedermann“ im Kopf hat, die Stars auf der Bühne, die Presse, die Medien und das ganze Tamtam was darum gemacht wird.

Nein, die frau franzi legt ihren „Jedermann“ anders an, erzählt die Geschichte aus ihrer Sichtweise, und es ist wie immer ein Vergnügen ihr zuzusehen und zuzuhören.

Mit frau franzi ist das Sterben des reichen Mannes zum Lachen.



# Camino-Welt

Lesung von und mit **Jürgen Bozsoki**

**Achtung! Geänderte Eintrittspreise:**  
€ 7,- für alle Kategorien  
Keine Ermäßigungen!

August | Samstag 27. | 20 Uhr

*Theater im Hof  
Bei Schlechtwetter auf der Studiobühne*

Jürgen Bozsoki liest aus seinem neuen Buch „Camino-Welt“, das er bereits letzten Herbst mit dem Wiener Bürgermeister Michael Ludwig und Dompfarrer Toni Faber der Öffentlichkeit präsentierte.

Derzeit ist er auf „Tour“ und macht nun auch bei uns Station.

Worum geht es? Am Jakobsweg – in Spanien Camino genannt – lernen sich Menschen kennen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: vom frommen Priester bis zum Hardcore-Atheisten. Ihr Rucksack ist nicht nur gefüllt mit Wanderutensilien, sondern auch vollgepackt mit Ängsten, Zweifeln und Hoffnungen. Am abenteuerlichen Weg diskutieren die Wallfahrer leidenschaftlich die großen Fragen des Lebens: Gott, Glück, Freiheit, Politik, Liebe, Zweifel, Erlösung und Tod. Ihre Camino-Welt wird zu einem Pilgerweg durch die großen Themen von Philosophie und Theologie.

**Die Erlöse aus den Einnahmen und dem Buchverkauf kommen ausschließlich karitativen Zwecken zugute.**



**JETZT NEU!**





# Stürmische Zeiten

„Na Prost, das kann ja heiter werden!“

Lesekabarett von und mit  
Katharina Grabner-Hayden

September | Sonntag 4. | 18 Uhr

*Theater im Hof  
Bei Schlechtwetter auf der Studiobühne*

Warum Abnehmen etwas für Einfältige ist, Hormone vernachlässigbar sind und die besten Liebesbeziehungen auf Elektrobooten entstehen, beschreibt die Autorin mit viel Witz und einer großen Portion Selbstironie. Das Dasein vergleicht sie gerne mit einer emotionalen Hochschaubahn, ein Leben zwischen erotischen Ver(w)irrungen, nervigem Nachwuchs und einer mörderisch anhänglichen Verwandtschaft.

Pfiffig gewürzt sind die Lebens- und Liebesrezepte von einer Frau, die es wissen muss. Katharina Grabner-Hayden ist Mutter von vier Söhnen und seit einer (gefühlten) Ewigkeit verheiratet.

„Alles ist zu überstehen, wenn nur genügend Prosecco im Kühlschrank ist!“

Eine kabarettistische Lesung, die garantiert kein Auge trocken lässt. Musikalisch begleitet vom Trio „Kellergassen-Combo“.

In diesem Sinne: Prost!



*Fotocredit: privat*



# Liebe ist...

Love is in the Air – Love is in the Ear...

Tres Bois und Freunde

September	Samstag	10.	20 Uhr
	Sonntag	11.	18 Uhr

Theater im Stadl

Wir haben uns ja schon um die unterschiedlichsten Themen bemüht, aber dieses Mal wagen wir uns an die wohl komplexeste Materie die es gibt: Liebe. Oh ja, wir trauen uns wirklich, wir haben das Thema von allen möglichen Seiten betrachtet – musikalisch, versteht sich – und sind zu durchaus überraschenden Erkenntnissen gelangt, die wir Ihnen, hochverehrtes Publikum, natürlich nicht vorenthalten können!

Unter anderem erwartet Sie, neben ganz großen und bekannten Arien der Popkultur wie „We've got tonight“, „Something Stupid“, „Summer Wine“ usw. usw. auch die eine oder andere – auch sprachliche - Überraschung und nicht zuletzt: Erkenntnis.

*Es musizieren:*

**Sophie Kurecka**, *Querflöte und Percussion*

**Thomas Rothmeier**, *Gitarre und Gesang*

**Petra Schweinberger**, *Gesang und Percussion*

**Andreas Wolf**, *Bass*

*Fotocredit: Hannah Wolf*





# Pension Schöller

Komödien-Klassiker der Superlative  
von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby  
nach den Bearbeitungen  
von Hugo Wiener und Jürgen Wölffer  
in einer Fassung von Ursula Leitner



Oktober	Samstag	1.	20 Uhr
	Samstag	8.	20 Uhr
	Sonntag	9.	18 Uhr
	Freitag	14.	20 Uhr
	Samstag	15.	20 Uhr
	Sonntag	16.	18 Uhr
	Freitag	21.	20 Uhr
	Samstag	22.	20 Uhr
	Sonntag	23.	18 Uhr
	Freitag	28.	20 Uhr
	Samstag	29.	20 Uhr

Theater im Stadl

## Zum Inhalt

Der Guntersdorfer Ladislaus Klapproth will aus seiner Villa in Baden ein Nervensanatorium machen. Als er zwecks Recherche ein solches in Wien besichtigen will, führt ihn sein Neffe zu einem Gesellschaftsabend in die Familienpension Schöller. Ladislaus kann seine Begeisterung kaum verbergen, denn bei den illustren Pensionsgästen mit ihrem ganz normalen Wahnsinn geht's zu wie im Irrenhaus.

Ladislaus bekommt es mit einem Weltenbummler, einer neugierigen Schriftstellerin, einem cholerischen Major und dem Bruder der Pensionsdirektorin, der trotz eines kleinen Sprachfehlers Schauspieler werden will, zu tun. Und dann ist da auch noch diese Sängerin, die es nicht erwarten kann endlich aufzutreten. Ladislaus, der die Gäste wirklich für verrückt hält, amüsiert sich prächtig: „Die werden lachen in Guntersdorf.“

Die Situation eskaliert allerdings, als Ladislaus, zurückgekehrt auf sein Gut in Guntersdorf, von diesen vermeintlichen Irren besucht wird. Sie treiben ihn an den Rand des Wahnsinns.





*„Wie haben Ihnen  
meine künstlerischen  
Ergüsse gefallen?“*



*„Mokka schnell führen  
wir leider nicht.“*

### *Besetzung*

### *Das Team*

Ladislaus Klapproth	Peter Pausz
Ida, seine Schwester	Andrea Nitsche
Alfred, Ladislaus' Neffe	Paul Graf
Bernhardi, ein Weltenbummler	Bernhard Georg Rusch
Sophie Malzpichler, Schriftstellerin	Kerstin Zinober
Frau Direktor Schöller, Pensionsinhaberin	Bettina Soriat
Franzi	Julia Sailer
Leo	Paul Wiborny
Von Mühlen, Major a.D.	J-D Schwarzmann
Agatha Scheiberl	Eveline Wohlmann

Bühne	Werner Wurm
Kostüme	Petra Teufelsbauer
Lichtdesign	Martin Kerschbaum
Technik	Gottfried Binder, Cornelia Schmidt
Inszenierung	Ursula Leitner

*Fotocredit: Das Ensemble,  
Fotobearbeitung: Valentin Werner*



*„Bin ich schon dran?“*



*„Necken Sie mich ruhig.“*





*„Wenn das nur gut geht.“*

#### *Zum Stück*

Über 100 Jahre hat der Komödienklassiker Pension Schöllner von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs bereits auf dem Buckel, trotzdem zählt dieses Stück noch immer zum Lustigsten, das der Komödienmarkt zu bieten hat. Die Uraufführung fand am 7. Oktober 1890 in Berlin statt.

Seither sind zahlreiche Bearbeitungen des Stoffes für Theater, Film und Fernsehen im Umlauf. In Österreich ist die Fassung von Hugo Wiener für die Wiener Kammerspiele sehr bekannt, vor allem durch zwei Inszenierungen von Heinz Marecek, die auch etliche Male im ORF ausgestrahlt wurden: 1978 u. a. mit Maxi Böhm, Alfred Böhm, Cissy Kraner und Hugo Wiener und 1994 u. a. mit Ossi Kolmann und Helmut Lohner.



*„Ich fordere Sie auf Pistolen.“*

In Deutschland erfreut sich die Pension Schöllner ebenso großer Beliebtheit.

#### *Zur Stückfassung*

Regisseurin Ursula Leitner nahm sich erneut der Bearbeitung dieses Stoffes an und hat zahlreiche Versionen des Komödienklassikers gewälzt, das Beste vom Besten zusammengetragen, sowie die Handlung in Wien und Guntersdorf angesiedelt. Entstanden ist eine Stückfassung für zehn Schauspieler\*innen, die das Publikum in die 20er Jahre versetzt und einen Angriff auf die Lachmuskeln der Zuseher\*innen darstellt. Verrückter geht immer!



*„Ich suche einen Mann.“*



*„Ich habe einen Löwen im Pyjama erschossen.“*

# Nachruf



Gäbe es den Ausdruck „Publikumsliebbling“ nicht schon, so hätte er für Franz Haller erfunden werden müssen. Denn egal welche Rolle, egal für welche Truppe er gerade spielte – der Mann beeindruckte die Zuschauer nachhaltig (und meistens riss er sie auch zu Lachsalven hin).

Oft wollen alte Bekannte, die man nach langer Zeit wieder einmal trifft, wissen, wo man denn jetzt wohnt und was man so tut. Erwähnt man dann das tww, so passiert es häufig, dass diese Bekannten (auch wenn sie mit Theater ansonsten wenig am Hut haben) Sachen sagen, wie: „Da gibt es doch einen...“, „Da spielt doch...“ „So ein Stärkerer...“ „Ich glaub‘ aus Oberfellabrunn ist der...“, „Also der ist super!“, „Irrsinnig lustig...“, „Ja, der hat uns gut gefallen...“.

Kein Wunder, Franz hatte etliche bestechende Wiedererkennungsmerkmale:

Sein extrabreiter Scheitel (vulgo: Haarkranz), seine markanten Augenbrauen, seine kräftige Statur, die er, wenn eine Szene Fahrt aufnahm, erstaunlich rasch, geradezu leichtfüßig bewegen konnte, seine laute, ganz eigen gefärbte Stimme, und natürlich sein gutmütiges Gesicht, aus dessen Augen immer ein bisschen der Schalk blitzte. Er war unverwechselbar – und so spielte er auch.

Franz Haller kannte keine Berührungsängste und er spielte gerne, es ist schwer alle Theater aufzulisten, bei denen er engagiert war, hier ein kleiner Auszug: Theatergruppe Oberfellabrunn, Eltern-Lehrer-Schüler-Theater des Hollabrunner Gymnasiums, Satyriker, Ensembletheater Franziskushof, Theatergruppe Eggenburg, Bühne Weinviertel, Pleyel Kulturzentrum, Karl May-Spiele Gföhl, event.theater.company, etc.

Beim tww stand er zum ersten Mal bei „Liebesg’schichten und Heiratssachen“ 1992 auf der Bühne

und zum letzten Mal bei „Gute Geister“ 2017. Dazwischen lagen unzählige Produktionen, bei denen er das Publikum begeisterte. Bei Felix Mitterers „Heim“ überzeugte er sogar in einer, für ihn ungewohnt, tragischen Rolle.

Franz hatte keine Allüren, konnte mit jeder und jedem und hat schnell die Herzen aller an einer Produktion Beteiligten gewonnen. Sein unbekümmertes, lautes Lachen kam einem kleinen Erdbeben gleich, und egal in welcher Stimmung man war, man musste einfach mitlachen.

Wir werden ihn vermissen, können uns aber bei jeder Produktion einreden (beim Theater ist ja alles möglich), dass er nur gerade diesmal nicht dabei ist... Denn gegenwärtig ist er uns ja sowieso immer: in Erinnerungen, Anekdoten, Stückzitaten, Aussprüchen.

Wir sagen also nicht zum letzten Mal: **Danke Franz!**

Vis a vis vom TWW



Wir sind telefonisch 02932/26606 während der Geschäftszeiten erreichbar.

Montag - Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 - 16:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10:00 - 12:30 Uhr

[www.blumenfein.at](http://www.blumenfein.at)



## Kartenrezevierung &amp; Information

Online: [www.tww.at](http://www.tww.at)

Telefon: +43 2951 2909

Mail: [office@tww.at](mailto:office@tww.at)Dienstag 14<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> UhrDonnerstag 9<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> Uhr

## Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43 2951 2909

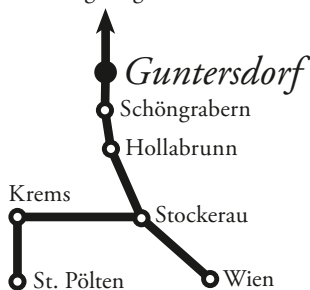
## Kartenpreise

	Normalpreis	ermäßigter Preis*
<i>Kategorie A</i>	21,-	17,-
<i>Kategorie B</i>	18,-	14,-

\*Ermäßigte Karten für Mitglieder, StudentInnen bis 26 Jahren, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder, AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte. Alle angegebenen Preise sind in €.

**Bitte liebe BesucherInnen:** Reserviert nur so viele Karten, wie ihr sicher braucht und bitte schenkt uns soviel Wertschätzung, dass ihr zum Telefon greift und uns rechtzeitig (also nicht erst am Vorstellungstag um 19 Uhr) Bescheid gebt, wenn euch was dazwischen kommt. **Danke!**

Richtung Prag



tww

Theater Westliches Weinviertel  
2042 Guntersdorf  
Bahnstraße 201  
Tel./Fax: +43 (0)2951 2909  
Mail: [office@tww.at](mailto:office@tww.at)  
Web: [www.tww.at](http://www.tww.at)


[www.MeineRaika.at](http://www.MeineRaika.at)

 KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH


 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel  
Redaktion: Franziska Wohlmann-Pfeifer, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201  
Druck: Flyeralarm  
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel; Obfrau Franziska Wohlmann-Pfeifer, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Matthias Wohlmann; alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.